



HK

Handelskammer
Hamburg

Die Handelskammer entdecken!



NOCH BEVOR DAS RATHAUS STAND, WURDE 1841 DIE NEUE BÖRSE AM ADOLPHSPLATZ FEIERLICH EINGEWEIFHT.

In Carl Ludwig Wimmels klassizistischem Bau hat die Handelskammer als Trägerin der Börse seitdem ihren Sitz. Da das Gebäude beim großen Brand von 1842 weitgehend verschont wurde und auch die Luftangriffe im Zweiten Weltkrieg – allerdings schwer beschädigt – überstand, ist es heute eines der ältesten nicht kirchlichen Gebäude in Hamburg.



Hauptportal

Über dem mittleren Durchgang des Hauptportals prangt das Wappen der Freien und Hansestadt Hamburg. Die beiden Figuren links und rechts davon tragen üppige Füllhörner und Fruchtgebilde und signalisieren damit: „Die Wirtschaft bringt Hamburg Wohlstand und Erfolg.“ Über den anderen Bögen werden die verschiedenen Wirtschaftszweige dargestellt. Links personifizieren jeweils zwei Figuren die wissenschaftlichen und die praktischen Aspekte einer Branche: Geograf und Steuermann, Ingenieur und Schmied. Auf der rechten Seite sind Kaufleute den Anbietern von Naturprodukten gegenübergestellt.



11 Figurengruppen

Links und rechts über dem Eingang der Handelskammer thronen bronzene Figuren des

Bildhauers Waldemar Otto auf dem Dach – drei Meter hoch und mehr als drei Tonnen schwer. Im Westen dominiert Diana die Figurengruppe. Sie ist die Göttin der Fruchtbarkeit oder modern ausgelegt: der Wirtschaft. Sie wird umgeben von einer kleinen Eule und vier männlichen Gestalten, die durch Fernrohre schauen und in Büchern stöbern. Die Gruppe heißt: „Diana fördert Kunst und Wissenschaft“ und symbolisiert, dass nur in einer florierenden Wirtschaft Kultur und Forschung möglich sind (Foto oben links).





Auf dem östlichen Gebäudevorsprung „versöhnt“ Hamburgs Schutzgöttin Hammonia „Theorie und Praxis in Wissenschaft und Technik“. Links neben ihr sitzt der „Theoretiker“, rechts Figuren, die schweißen und vermessen (Foto oben rechts).

Nachdem die ursprünglichen Figurengruppen im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigt worden waren und später entfernt werden mussten, nahmen ihre modernen Nachfolger erst im Juni 2005 die lange verwaisten Plätze ein.



Eingang zur Handelskammer Hamburg

28 Turmuhr

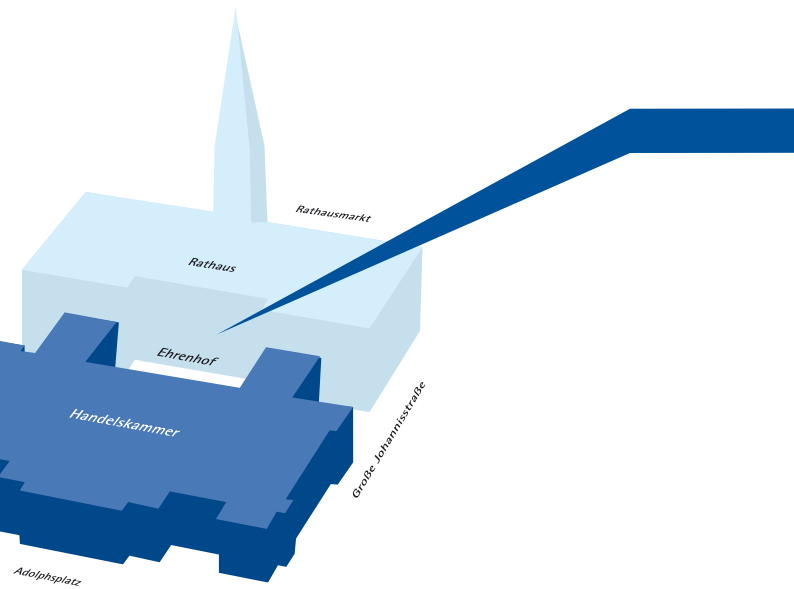
Zeit ist Geld, kein Wunder also, dass die beiden Turmuhren an der Ecke Adolphsplatz / Große Johannisstraße einen prominenten Platz einnehmen. Die kunstvollen kupfernen Zifferblätter mit vergoldeten Zeigern und Zahlen wurden 1911 von dem Bildhauer Johann Michael Bossard entworfen. Entsprechend dem Thema „Zeit“ stellen die Bronzefiguren in den vier runden Vertiefungen verschiedene Tageszeiten und Lebensalter dar.





13 Plenarsaal

Das Plenum der Handelskammer ist das Parlament der Hamburger Kaufleute und tagt im ersten Stock hinter den großen rundbogigen Fenstern. Im Plenarsaal treffen sich die gewählten ehrenamtlichen Vertreter der Wirtschaftszweige einmal im Monat und diskutieren beispielsweise die Auswirkungen neuer Gesetze auf die Wirtschaft, verabschieden Forderungen an Politik und Verwaltung oder beschließen Initiativen oder Veranstaltungen, die der Hamburger Wirtschaft zugutekommen.





Rückansicht: Ehrenhof mit Restaurant/Café



Wappen

Die quadratischen Sockel der Säulen des Obergeschosses sind mit den Wappen von 26 Städten verziert. Sie waren Ende des 19. Jahrhunderts für den Hamburger (See-)Handel besonders wichtig und sind es bis heute geblieben. Darunter: Marseille, Singapur und Konstantinopel (heute: Istanbul).



Kontinente

Amerika, Australien, Afrika, Asien und Europa – jedes der fünf rundbogigen Fenster im ersten Stock ist einem Kontinent gewidmet. So symbolisiert eine Gestalt mit indianischem Federschmuck zum Beispiel Amerika. Die Darstellung der Erdteile hebt nicht nur Hamburgs Stellung im Welthandel hervor, sondern wird auch als eine Demonstration des Selbstbewusstseins Europas im Kolonialzeitalter interpretiert.



14 Brunnen

Der Hygieia-Brunnen im Zentrum des Ehrenhofes wurde in Erinnerung an die Cholera-Epidemie von 1892 erbaut. Hygieia, die Göttin der Gesundheit, gießt aus einer Schale frisches Wasser, während sich ein besiegter Drache, der für die Seuche steht, kraftlos um ihre Füße windet. Am Rande des Brunnens hält ein Waldgeist (Foto) mit Bocksfüßen und Hörnern eine Muschel und richtet sie auf den Plenarsaal. Es hält sich hartnäckig das Gerücht, er lausche im Auftrag des Rathauses.



Wir handeln für Hamburg

Die Handelskammer ist seit mehr als 340 Jahren die Interessenvertretung und Selbstverwaltung der Hamburger Wirtschaft. Einst gegründet von Kaufleuten, haben wir heute den Status einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Dadurch können wir hoheitliche Aufgaben wahrnehmen, für die sonst Behörden zuständig wären.

Alle Hamburger Gewerbetreibenden außer Handwerkern und Freiberuflern sind unsere Mitglieder – insgesamt über 150 000 Unternehmen mit mehr als 800 000 Mitarbeitern. Durch die gesetzliche Mitgliedschaft können wir – anders als Branchen- oder Arbeitgeberverbände – die Interessen aller Unternehmen und Branchen vertreten. Wir unterstützen unsere Mitglieder in drei strategischen Handlungsfeldern:

- Als unabhängiger Anwalt des Marktes und Selbstverwaltungsorganisation der Wirtschaft übernehmen wir vom Gesetzgeber an uns übertragene hoheitliche Aufgaben, zum Beispiel in der Dualen Berufsbildung oder im Sachverständigenwesen. Wir sorgen für Fair Play in der Wirtschaft mit Angeboten zur Streitprävention und außergerichtlichen Streitbeilegung. Damit entlasten wir den Staat und fördern einen reibungslosen Wirtschaftskreislauf.
- Wir sind kritischer Partner der Politik und treten für marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen ein, die freiheitlich und mittelstandsfreundlich sind. Unser Ziel ist es, die gewerbliche Wirtschaft zu fördern und ihrem Gesamtinteresse zum Durchbruch zu verhelfen. Dabei handeln wir politisch, aber nicht parteipolitisch.
- Als kundenorientierter Dienstleister der Unternehmen unterstützen wir unsere Mitgliedsunternehmen und beraten Existenzgründer. Hilfe zur Selbsthilfe ist unser Leitmotiv.

Über 700 Unternehmerinnen und Unternehmer engagieren sich ehrenamtlich. Rund 300 Mitarbeiter arbeiten hauptberuflich in unserer Handelskammer in den Kompetenzfeldern Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Starthilfe und Unternehmensförderung, Aus- und Weiterbildung, Börse, Innovation und Umwelt, International und Recht und Fair Play.



4 5 6 Haus im Haus

Im Effektsaal, dem ehemaligen Saal der Wertpapierbörse, steht das „Haus im Haus“. Auf einer Fläche von 1.100 Quadratmetern finden sich das Gründerzentrum (EG), wechselnde Kunstausstellungen (Ebene II) sowie Präsentationen zur Geschichte der Handelskammer und zu den Schätzen der Commerzbibliothek, der ältesten Wirtschaftsbibliothek der Welt (Ebene III).

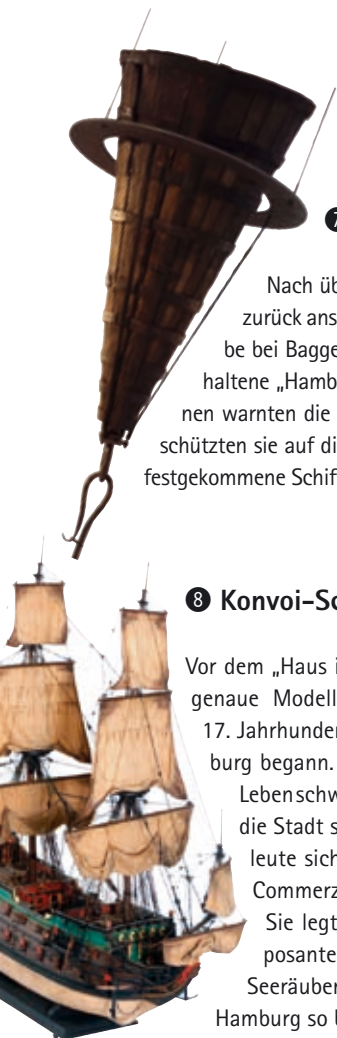


7 Hamburgische Seetonne

Nach über 300 Jahren im Elbsand gelangte sie zurück ans Tageslicht: 1999 wurde in der Unterelbe bei Baggerarbeiten erstmals eine vollständig erhaltene „Hamburgische Seetonne“ gefunden. Seetonnen warnten die Schiffer vor Untiefen und Sänden und schützten sie auf diese Weise auch vor Strandräubern, die festgekommene Schiffe oft überfielen.

8 Konvoi-Schiffe

Vor dem „Haus im Haus“ schweben und stehen vier detailgenaue Modelle der Konvoi-Schiffe, mit deren Bau im 17. Jahrhundert die Geschichte der Handelskammer Hamburg begann. Piraten machten damals den Händlern das Lebens schwer, kaperten ein Schiff nach dem anderen, und die Stadt sah hilflos zu. Daraufhin schlossen die Kaufleute sich zusammen und gründeten die sogenannte Commerzdeputation, die spätere Handelskammer. Sie legten ihr Geld zusammen und bauten die imposanten Konvoi-Schiffe, mit deren Hilfe sie die Seeräuber endlich in die Flucht schlugen und den für Hamburg so bedeutenden Seehandel sicherten.

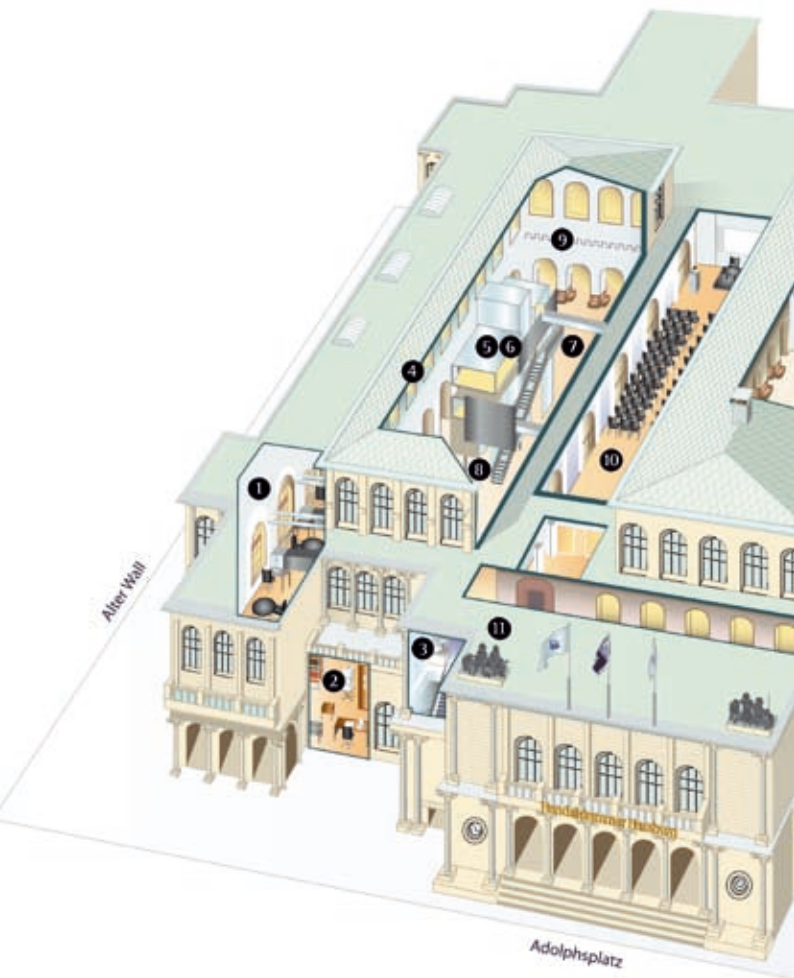




12 Börsensaal

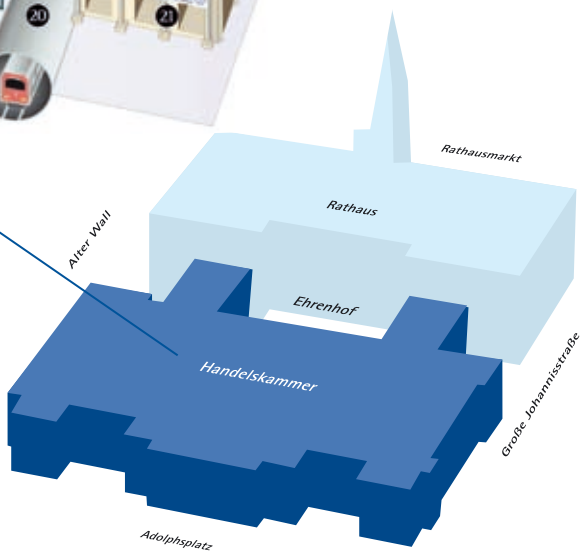
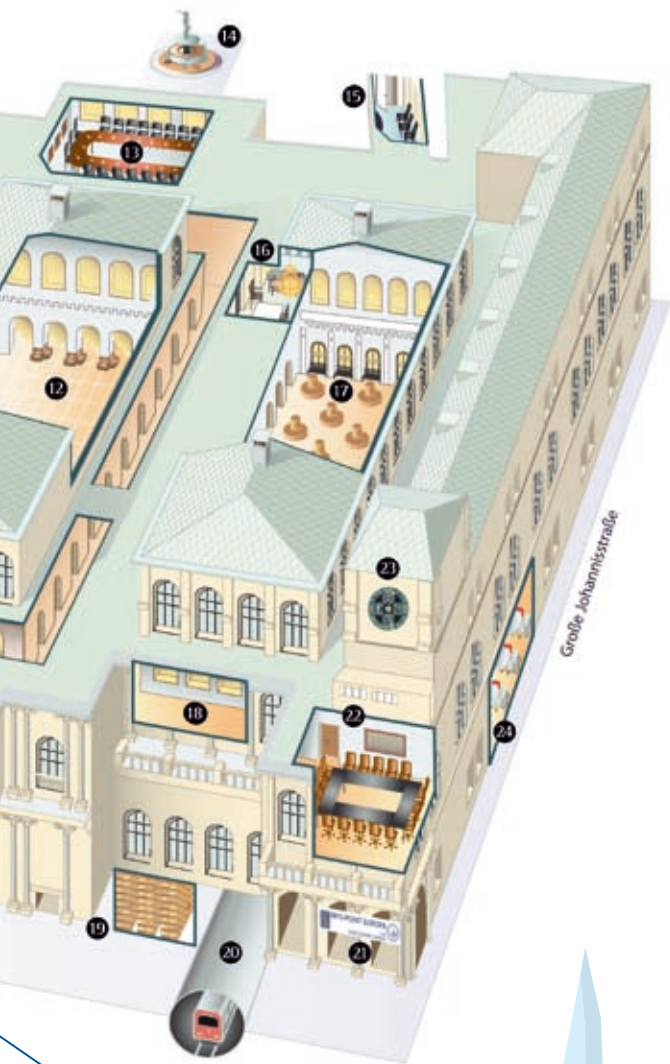
25 Meter hoch und 664 Quadratmeter groß ist der (mittlere) Börsensaal der Handelskammer. Heute finden hier mehrmals wöchentlich Veranstaltungen, Messen, Hauptversammlungen oder Ausstellungen statt. Auch der benachbarte Commerzsaal wird für Veranstaltungen genutzt.





3 Treppenhaus

Links vom Foyer führt die Haupttreppe nach oben. Dort begrüßt Sie Merkur, der Gott der Händler. Vorbei an der Marmor-Skulptur von Constantin Dausch gelangen Sie auf die Galerie der Handelskammer. Von hier aus können Sie rechts den beeindruckenden Blick in die Börsensäle und links auf das „Haus im Haus“ genießen oder eine der wechselnden Ausstellungen besuchen.



- 1 **Service-Center (Erdgeschoss)**
Hier erhalten Besucher Informationen und Einstiegsberatungen zu allen Themen der Wirtschaft.
- 2 **Lesesaal der Commerzbibliothek**
Die älteste Wirtschaftsbibliothek der Welt (gegründet 1735) hat etwa 177 000 Bände in ihrem Bestand.
- 3 **Treppenhaus**
Der Aufgang führt vorbei an der Votivtafel, den Büsten der Gebrüder Humboldt und der Merkur-Statue.
- 4 **Effektensaal**
Bis 2002 fand hier der Parketthandel der Hamburger Wertpapierbörse statt.
- 5 **Haus im Haus**
Die moderne Konstruktion bietet Raum für das Gründerzentrum, Ausstellungen und den Börsenclub.
- 6 **Ständige Ausstellung**
Auf Ebene III des „Haus im Haus“ sind die Schätze der Commerzbibliothek ausgestellt und sieben Themeninseln veranschaulichen die über 340-jährige Geschichte der Handelskammer.
- 7 **Hamburgische Seetonne**
Einzigartiges Fundstück: Das Holz wurde im Jahr 1667 geschlagen, Tonnen wie diese bezeichneten ab dem 15. Jahrhundert das Fahrwasser der Elbe.
- 8 **Konvoi-Schiffe**
Im Maßstab 1:16 sind die Modelle der vier Konvoi-Schiffe zu bestaunen, mit denen die Kaufleute im 17. Jahrhundert den Piraten trotzten.
- 9 **Hamburg Welcome Center**
Die Einrichtung der Freien und Hansestadt Hamburg berät alle Neubürger aus dem In- und Ausland zu den Themen Arbeiten, Studieren, Wohnen und Familie.
- 10 **Albert-Schäfer-Saal**
Der größte Konferenzsaal bietet 250 Plätze.
- 11 **Figurengruppen**
Die Plastiken „Diana“ und „Hammonia“ des Bildhauers Waldemar Otto bekronen seit Juni 2005 das Dach.
- 12 **Börsensaal**
Das historische Ambiente macht den Saal zu einem begehrten Ort für Veranstaltungen.
- 13 **Plenarsaal**
Einmal im Monat tagt hier das Plenum der Handelskammer, das „Parlament der Hamburger Wirtschaft“.
- 14 **Hygieia-Brunnen**
Er steht im Ehrenhof zwischen Handelskammer und Rathaus und wurde in Erinnerung an die Cholera-Epidemie von 1892 nach der Göttin der Gesundheit benannt.
- 15 **Übergang zum Rathaus**
Die „Seufzerbrücke“ wird auch für Besprechungen genutzt.
- 16 **Kolumbus-Zimmer**
In diesem repräsentativen Raum werden Ehrengäste empfangen.
- 17 **Commerzsaal**
Bis zur Eröffnung des „Haus im Haus“ im März 2007 trafen sich hier jeden Tag die Hamburger Versicherungsmakler. Danach sind sie in den renovierten Arkadenbereich neben dem „Haus im Haus“ umgezogen, und der Saal kann noch besser für Veranstaltungen genutzt werden.
- 18 **Galerie im ersten Stockwerk**
Hier finden regelmäßig Ausstellungen in der Reihe „Kunst in der Handelskammer“ statt.
- 19 **Archiv-Räume**
Die älteste Akte im Archiv stammt aus dem Jahr 1702.
- 20 **U-Bahn-Tunnel**
Wegen der Bauarbeiten musste der alte Ostflügel des Gebäudes 1907 abgetragen werden. Er wurde bis 1912 durch neue Büroräume ersetzt.
- 21 **Info-Point Europa**
Das Informations- und Beratungszentrum berät in europäischen Fragen.
- 22 **Alster-Zimmer**
In diesem Raum trafen sich früher die Hamburger Devisenhändler.
- 23 **Turmuhr**
Die Zifferblätter aus dem Jahr 1912 stammen vom Hamburger Bildhauer Johann Michael Bossard.
- 24 **Innovations- und Patent-Centrum**
Das IPC ermöglicht die Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten und bietet mit dem internationalen Patentregister Zugang zum technischen Wissen der Menschheit.



„Kunstsinn und Kaufmannsgeist“

Wenn Sie neugierig geworden sind und noch mehr über die Bau- und Kunstgeschichte der Handelskammer erfahren möchten, empfehlen wir Ihnen unser Buch „Kunstsinn und Kaufmannsgeist“. Den Bildband erhalten Sie für 19,95 Euro in unserem Service-Center.



Kostenloser Audio-Guide

Der Hamburger Schauspieler Uwe Friedrichsen begleitet Sie akustisch an elf Hörstationen durch unser Haus. Die Kopfhörer können Sie im Foyer der Handelskammer kostenlos entleihen. Der Rundgang dauert etwa eine halbe Stunde.

Impressum

Herausgeber: Handelskammer Hamburg

Stabsbereich Kommunikation

Adolphsplatz 1

20457 Hamburg

Telefon: 040 36138-138

Telefax: 040 36138-460

E-Mail: service@hk24.de

www.hk24.de

Fotos: Michael Zapf, Roland Magunia, Stephan Wallocha

Druckerei: Druckerei Siepmann, Hamburg

Grafik: Roemer Grafikdesign, Hamburg

Stand: Dezember 2010